

**Auszug aus dem Protokoll
des Regierungsrates des Kantons Zürich**

Sitzung vom 20. Mai 1965

KANTON ZÜRICH TIEFBAUAMT
PLAN-ARCHIV
B.N.P. (B1/2)
Erlenbach Nr. 26

1958. Baulinien (Genehmigung). Am 16. März 1964 ersuchte der Gemeinderat Erlenbach um Genehmigung seines Beschlusses vom 26. Juli 1960 betreffend Festsetzung von Baulinien an der Lerchenbergstrasse II. Kl. Nr. 6 b, Abschnitt Dorf- bis Drusbergstrasse. Gemäss Zeugnis des Bezirksamts Meilen vom 10. März 1964 sind gegen den am 5. August 1960 im kantonalen Amtsblatt veröffentlichten und den betroffenen Grundeigentümern schriftlich mitgeteilten Beschluss keine Rekurse mehr anhängig.

Die Lerchenbergstrasse verbindet die Dorfstrasse II. Kl. Nr. 6 a mit der Forchstrasse II. Kl. Nr. 6 c. Gegenstand der Vorlage bildet das zirka 110 m lange Teilstück, von der Dorfstrasse bis zur Drusbergstrasse, mit der Brücke über die rechtsufrige Bahnlinie. Der mit 21 m festgesetzte Baulinienabstand, der sich auf einem zirka 20 m langen Teilstück auf höchstens 19 m verschmälert, kann in Anbetracht der besonderen Verhältnisse (bestehende enge Ueberbauung im Dorf-kern, Bahngebiet, starke Steigung) hingenommen werden. Im Bahngebiet sind ideelle Baulinien im Sinne von § 10 Absatz 1 des Baugesetzes festgesetzt.

Der Genehmigung der Vorlage steht nichts im Wege.

Auf Antrag der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Der Beschluss des Gemeinderates Erlenbach vom 26. Juli 1960 betreffend Festsetzung von Baulinien an der Lerchenbergstrasse II. Kl. Nr. 6 b, Dorf- bis Drusbergstrasse, wird gemäss den eingereichten Plänen genehmigt.

II. Der Gemeinderat Erlenbach wird eingeladen, die vorstehende Genehmigung öffentlich bekanntzumachen.

III. Mitteilung an den Gemeinderat Erlenbach unter Rücksendung von zwei Planexemplaren mit Genehmigungsvermerk, den Bezirksamts Meilen sowie an die Direktion der öffentlichen Bauten.

Zürich, den 20. Mai 1965.

Vor dem Regierungsrate,
Der Staatsschreiber:

H. Isen

